

Seebäli Heinzer und «Ziebrig» als Grossgrinden



Als die Grossgrinden zunft an der Senenchiilbi teilnahmen, wurde die Idee geboren, Seebäli Heinzer als Grind zu schaffen. Gesagt getan, in mühsamer Kleinstarbeit wurde der Heinzer aus Pappmaschee geschaffen. Heinzer war aber gestern nicht die einzige neue Figur: Mit Edy Zeberg alias «Ziebrig» wurde ein weiteres noch lebendes Original für immer in die Zunft aufgenommen. Letztes Neumitglied der Zunft, die 1936 gegründet worden war, war im vergangenen Jahr «de Hirsche Geni».

rich verfasste Chronik ist bereits vergriffen. Und wie gemunkelt wurde, soll im Ybrig noch ein alter Grossgrind aufgestöbert worden sein. Nun soll der alte Ybriger für die Schwyzer Fasnacht gewonnen werden.

Aus dem fernen Thüringen wurde den Grossgrinden übrigens eine frohe Fasnacht gewünscht. Die ältesten Masken der Grossgrinden stammen von dort. Nun soll über die Thüringer Maskenfabrik ein Buch erscheinen – mit einem Beitrag aus Schwyz, den Pfarrer Franz zusammengestellt und übermittelt hat.

Wie man gestern an der GV der Zunft feststellen konnte, besitzt die Gesellschaft nicht so viel Geld wie die Japanesen, dafür aber umso mehr Leben. Mit 3000 Franken in der Kasse (anstatt 175 000) und einem Rekord von 24 präsenten Grossgrinden kann dies nur unterstrichen werden. Auch die zum Jubiläumsjahr von Hans Steinegger und Matthias Ul-

Die zu neuer Grösse erwachsene Grossgrinden-Rott zog vom «MythenForum» durch alle «Tankstellen» des Dorfes Schwyz. Das abendliche Ziel war das «Höfli». Es wurden bereits neue Namen herumgereicht, die dereinst den Grossgrinden beitreten sollen. Mehr dazu sei hier aber nicht verraten. (see)



Pfarrer Franz verteilt eine Wurst.



Präsident Josef Schibig (links) rüstet auf.



Die Grossgrinden beim MythenForum auf dem Weg zum Hauptplatz.



Aus der Figur Ronald Reagan von 1963 wurde Donald Trump.



«Hirsche-Geni» ist seit vergangenen Jahr in der Zunft präsent. Bilder: Andreas Seeholzer



Rekord: 24 Grossgrinden waren gestern in Schwyz unterwegs. Hier beim obligatorischen Gruppenbild.



Heinzer und Heinzer führen die Zunft durchs Dorf.